

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 4

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONALIEN

**Aldo C. Schellenberg
übernimmt Geb Inf Br 12**

Der Bundesrat hat am 24. Februar 2010 den 52-jährigen Milizoffizier Aldo C. Schellenberg zum neuen Kommandanten der Gebirgsinfanteriebrigade 12 ernannt. Oberst im Generalstab Schellenberg tritt den Posten als Nachfolger von Brigadier Friedrich Lier am 1. Juli 2010 an und wird zum Brigadier befördert. Lier wird neuer Stellvertreter des Kommandanten des Heeres.



Aldo C. Schellenberg, von Höri ZH, hat an der Universität Zürich Betriebswirtschaft studiert und als Dr. oec. publ. promoviert. Er ist Inhaber und Geschäftsführer einer Beratungsfirma und an verschiedenen Universitäten als Lehrbeauftragter und Dozent in den Bereichen Unternehmensstrategie und Finanzwirtschaft tätig. In der Armee kommandierte Schellenberg die Leichte Fliegerabwehr Lenk Waffenabteilung 12 und wurde als Generalstabsoffizier im Stab der Gebirgsdivision 12 eingesetzt.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist er Stellvertreter des Kommandanten der Gebirgsinfanteriebrigade 12. Im Einsatz der Gebirgsinfanteriebrigade 12 für das World Economic Forum (WEF) in Davos spielte er im Januar 2010 als Brigadekommandant-Stellvertreter eine massgebliche Rolle.

Mit der Ernennung Schellenbergs übernimmt nun wieder ein Milizoffizier das Kommando einer aktiven Brigade. Brigadier Bruno Staffelbach hatte die Infanteriebrigade 4 bis Ende 2008 geführt, und Brigadier Rudolf Grünig gab das Kommando der Infanteriebrigade 5 Ende 2009 ab. Staffelbach und Grünig sind beide Milizoffiziere und Professoren für Betriebswirtschaft.

Schaffhausen: Rosmarie Widmer Gysel übernimmt neues Departement

In Schaffhausen tritt am 31. März 2010 Regierungsrat Heinz Albicker zurück. Er steht dem Finanzdepartement vor, das auch das Militär und den Zivilschutz umfasst.



Albicker tritt kraftvoll für die Armee ein, auch als «Götti» der Schaffhauser Bataillone.

Am 1. April nimmt die 54-jährige Rosmarie Widmer Gysel, bisher Erziehungsdirektorin, Albickers Position. Als Oberst der Schweizer Armee lernte sie das Militär gut kennen. Vor ihrer Wahl in die Schaffhauser Regierung war sie kaufmännische Direktorin der PR-Agentur Farnier.

Schaffhausen: Christian Amsler tritt am 1. April 2010 in die Regierung ein

Nachfolger von Rosmarie Widmer Gysel wird der 46-jährige Christian Amsler. Der jetzige Prorektor der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen übernimmt am



1. April 2010 das Erziehungsdepartement. Amsler ist seit dem 1. Januar 2010 Oberst und Chef des Kantonalen Verbindungsstabes zur Territorialregion 4. Er wird diese Funktion auch als Regierungsrat ausüben.

Brigadier Ernst Konzett ist neuer Militärkommandant von Vorarlberg

Der neue Militärkommandant von Vorarlberg heisst Ernst Konzett, bisher Kommandant der 6. Jägerbrigade, der einzigen Gebirgsbrigade des Bundesheeres. Verteidigungsminister Norbert Darabos ernannte Konzett zum Nachfolger von Brigadier Gottfried Schröckenfuchs.



Brigadier Konzett ist ein erfahrener Truppenführer. Am 4. Januar 1955 in Bludenz geboren, bestand er 1974 den Jagdkommando-Grundkurs. Danach besuchte er die Theresianische Militärakademie in der Wiener Neustadt. Als Leutnant kam er zum Jägerbataillon 23 nach Bregenz. Im Jagdkommando führte er einen Fernspäherzug und Lehrgänge für Sondereinsatzkräfte. Nach dem Lehrgang für «Special Forces» in den USA übernahm er 1982 eine Jägerkompanie in Vorarlberg. 1998 übernahm er das Jägerbataillon 23, im Jahr 2003 die 6. Jägerbrigade.

Ernst Konzett leitete zwei Jahrzehnte lang Alpinkurse. Er ist Heeresbergführer, Heereskilehrer und Militärfallschirmspringer. Während seiner ganzen Laufbahn setzte er sich für die Modernisierung der österreichischen Gebirgstruppen ein. In Bregenz führt er jetzt ein Kommando, das mit der benachbarten Schweiz durch vielgefächerte Linien freundschaftlich verbunden ist.

Solenthaler ehrt Brigadier Schröckenfuchs

Am Jahresrapport der Territorialregion 4 wurde der ehemalige Kommandant des Militärkommandos Vorarlberg, Brigadier Gottfried Schröckenfuchs, mit der Verdienstmedaille der Ter Reg 4 geehrt. Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler, Kommandant der Ter Reg 4, würdigte in der Laudatio die grossen Verdienste von Brigadier Schröckenfuchs um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den benachbarten Militärkommandos. Insbesondere die multinationale Übung «Rheintal 06» unter Schweizer Führung hat die gute Beziehung und die Zusammenarbeit mit dem östlichen Nachbarn nachhaltig geprägt. «Dies ist ein grosses Verdienst von Brigadier a.D. Schröckenfuchs», so Divisionär Solenthaler. Die Verdienstmedaille wird einmal jährlich für Verdienste um die Ter Reg 4 verliehen.



Aktion Aktivdienst wählt Oberst Schaffhauser zum Präsidenten

In Winterthur hat am 13. März 2010 die Aktion Aktivdienst den Baselbieter Obersten Hansruedi Schaffhauser zum neuen Präsidenten gewählt. Oberst Schaffhauser wohnt in Wenslingen, ist Vorstandsmitglied der Offiziersgesellschaft beider Basel und redigiert mit Auszeichnung die Zeitschrift dieser OG. Seit langem gehört er zum festen Korrespondentenstab der Militärzeitschrift SCHWEIZER SOLDAT. An der Organisation des Gedenkanlasses «70 Jahre Mobilmachung 1939» im September 2009 war er massgeblich beteiligt. Oberst Schaffhauser löst Divisionär Hans Wächter (Stein am Rhein) ab, der zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



Finanzverwaltung: Fritz Zurbrügg wird Chef

Der Bundesrat hat Fritz Zurbrügg zum neuen Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) ernannt. Der 50-jährige Fritz Zurbrügg tritt sein Amt am 1. April an. Zurbrügg ist zurzeit Vizedirektor und Leiter der Abteilung Finanzplanung, Budget, Rechnung in der EFV.

Chef-Testpilot wird Regierungsrat

Im Halbkanton Nidwalden ist Oberst Res Schmid, der Chef-Testpilot der Armasuisse, mit einem glänzenden Ergebnis in den Regierungsrat gewählt worden. Der 52-jährige Pilot ist den Leserinnen und Lesern des SCHWEIZER SOLDAT gut bekannt: Er ist der verantwortliche Leiter der fliegerischen Evaluation für den Tiger-Teilersatz und flog die europäischen Bewerber Eurofighter, Gripen und Rafale. Schmid war schon Projektpilot auf dem F/A-18 und flog von 1996 bis 2000 die in Emmen endmontierten F/A-18 ein. Er gehörte zur Patrouille Suisse, ist Projektpilot für den Pilatus PC-21 und dient im Einsatzstab der Luftwaffe.



Berufsunteroffizier wird entlassen

Die Armee entlässt einen Berufsunteroffizier, der wegen pädophiler Handlungen verurteilt worden ist. Sie hat den betreffenden Mitarbeiter am 2. März 2010 mit sofortiger Wirkung freigestellt. In Absprache mit dem Departementschef hat die Armee jetzt entschieden, den Berufsunteroffizier zu entlassen.

Begründet wird die Entlassung mit dem Fehlen eines untadeligen Leumunds, der gemäss der «Verordnung des Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) über das militärische Personal» vom militärischen Berufspersonal verlangt wird. Der Berufsunteroffizier wurde vom Kreisgericht VIII Bern-Laupen am 24. Februar 2010 wegen pädophiler Handlungen für schuldig befunden und verurteilt. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden keine weiteren Angaben gemacht.

FORUM

Zu Montgomery

Nach Durchlesen des Montgomery-Artikels ist mir aufgefallen, dass ein Faktor fehlt, der zum Erfolg im Afrikafeldzug führte.

Ohne Montys Erfolge schwächen zu wollen, muss aber doch erwähnt werden, dass es ohne den Einsatz der unter unmenschlichen Bedingungen operierenden Angehörigen der Royal Air Force auf Malta höchstwahrscheinlich anders ausgegangen wäre.

Die RAF hat 1941 innerhalb von 7 Monaten 56% der den Deutschen und Italienern zur Verfügung stehenden Handelsflotte versenkt. Ciano schrieb angeblich in sein Tagebuch: «Rommels Feldzug wird zum Wahnsinn. Unsere Handelsflotte hält unter solchen Umständen kein Jahr mehr durch.»

Admiral Dönitz meldete Hitler im September 1941 unter anderem: «Selbst wenn wir die Produktion der italienischen Werften verzehnfachen, wäre es unmöglich einen neuen Feldzug Rommels versorgungsmässig sicherzustellen». Die vom 120 km entfernten Sizilien aus operierenden Achsenmächten, waren nie fähig, «Malta» zu eliminieren.

Die Pisten auf dieser Insel wurden allein im April 1942 mit dem mehr als 30-Fachen an Bomben eingedeckt als die meist bombardierte englische Stadt Coventry.

Wenn Malta eingenommen worden wäre und Rommel seinen vollen Nachschub erhalten hätte, wäre es Monty wahrscheinlich einiges schwerer gefallen einen Sieg gegen Rommel zu erringen.

Man sollte vielleicht die Geschichte des Afrikafeldzuges mit einem Beitrag zum «Flugzeugträger Malta» ergänzen. Die 300 000 Gefangenen auf Malta, wie sie vom deutschen Wehrmachtssender damals genannt wurden, hätten es verdient.

Max Bosshard

Zur «Sondernummer» Guisan

Zur «Sondernummer» zum 50. Todestag von General Henri Guisan sind zahlreiche positive Reaktionen eingegangen, auch von jungen Lesern. Hier eine Auswahl:

Mit Genugtuung habe ich festgestellt, dass im SCHWEIZER SOLDAT im Gedenken an den 50. Todestag von General Guisan mehrere lesenswerte Artikel erschienen sind. Herzlichen Dank! *Kaspar Rhyner*

Sehr verdienstvoll, dass die März-Ausgabe General Guisan gewidmet ist. Die Beiträge sprachen mich an und zeigten viel Neues auf. Der 18. Mai 1945 war mir gänzlich unbekannt. Ich finde es in der heutigen Zeit wichtig, dass herausragende Persönlichkeiten gewürdigt werden; denn sie sind es, die unserem Land die Zukunft geben. *Ernst Schaer*

Für Ihre Nummer 3 mit dem schönen Umschlagbild, dem Leitartikel und drei interessanten Beiträgen über den General bin ich Ihnen sehr dankbar. *Jost Rodolphe Poffet*

Ich danke für die ausgezeichnete März-Ausgabe des SCHWEIZER SOLDAT, die eine Würdigung General Guisans enthält, ganz herzlich. Die Artikel und auch die zum Teil unbekannteren Bilder sind hervorragend.

Maurice Decoppet, Verte Rive

Vom Guisan-Titelbild hat die Redaktion Abzüge. Diese können gratis bei der Chefredaktion (siehe Seite 3) bezogen werden.

RÜSTUNG + TECHNIK

RUAG und Dassault kooperieren

RUAG und Dassault Aviation haben am 25. Februar 2010 die erste Bestellung für die Lieferung von Treibstofftanks unterzeichnet. RUAG wird exklusiver Lieferant für die Herstellung aller Treibstofftanks der Kampfflugzeuge Rafale für die französische Luftwaffe, die französische Marine und weitere Exportkunden. Die Serienproduktion beginnt 2011. Das Auftragsvolumen beträgt 2,5 Millionen Franken pro Jahr. Dank optionaler Zusatzaufträge beträgt das gesamte Auftragspotenzial 20 Millionen Franken.

Bei diesen externen Zusatztanks handelt es sich um normale 2000-Liter-Tanks und 1250-Liter-Überschalltanks für das Rafale-Programm. Dr. Viktor Haefeli, CEO von RUAG Technology, ist «stolz, exklusiver Lieferant von Dassault Aviation für die Herstellung von Treibstofftanks des Kampfflugzeuges Rafale zu sein».

pj.



Quo vadis, Griechenland?

SCHNITZELBANGG

Meerzeflägge

Wo der Merz zem al-Ghadhafi sait:
 «Muammar, es duet mer laid.»
 Do dängg y miir, me sott dä Maa - nonne-
 mool ins Spittel schigge.
 Der Bumpi goot s zwoor wiider guet – doch
 s gääb no anders z fligge.
Peperoni

Der Muammar Ghadhafi schrybt: «Merz, y
 haa vernoo –
 ass du dy Gsicht verloore haigsch – suechsch
 es immer noo.»
 Der Merz schrybt zrug. «Ja du hesch Glügg
 – y drau mi kuum, das z saage:
 Dy Gsicht isch au nit s schöönschti Stügg –
 doch duu kasch Burka draage.»
Die Blauäugige

Promimiesli

Us em Chalet z Gstaad verschiggt der Po-
 lanski liebi Griess.
 Dää aarm Siech het scho blau Flegge vo der
 Ketti an de Fiess.
 Äär schrybt em Merz, «kumm nit verbyy,
 loo mi schön elai,
 duesch Du mi nämlig bsueche, denn kumm
 yy nie me hai».
S Geleretti

Kuurz vor em Znacht, do gheit e Maa in
 Bääregraabe.
 Der Wärter gseet s, verschriggt und riefft
 em Bäär druffaabe:
 «Loss en go dä Arm, derfir griegsch moorn
 zem Zmörgeli
 denn als Entschädigung der Blocher und
 der Mörgeli.»
Babberlababb

Wie allewyy!

S Lotti isch e siessi Boone
 mit lange, blonde Zepfli.
 Leider het das nätte Kind
 nit grad vyyl im Kepfli.
 Rächne, Lääse, Haimedkund
 hänn fir sii kai Raiz:
 «Das bruuch y speeter sicher nit,
 denn ych wiird Miss Schweiz.»
D Syddiaane

Wenn d Merkel iiri Hoor doupiert,
 mainsch, der Föön syg explodiert,
 aber d Kenner meerge glyy,
 dass muess die Weschterwelle syy.
Dipflischysser

Dää Käs us Greyerz, dää isch Spitze, es
 dien en alli loobe,

der Ämmetaaler mit de Löcher isch nimm
 zoobersch oobe.
 D Bange bruuche d Löcher wyter, vom
 Moorge frie bis zoobe
 me stopft si, bis es nimme goot – mit
 Schwaarzgäld vo de Schwoobe.
Gardische

D UBS, ja s isch e Hoon,
 zaalt iire Lyt vyyl z weeni Loon.
 Me sott halt doch emool brobiere,
 d Laischtig richtig z honoriere.
 Der Grübel griegt e Frangge zää,
 der Villiger miest no uusegää.
Bebbi-Buebe

En UBS-Bängger ligt bi mir uff em Disch,
 wo scho ganz grien und blau aagloffen isch.
 I mach e Luftröore-Schnitt – ja do bin y halt
 gschiggt,
 suscht wäär mir da Siech an sim Bonus
 verstigt.
 Diagnose:
 Dää ghöört isoliert, das gseen y glyy,
 suscht git s e Bonus-Pandemii.
Dogter FMH

D Gruppe 7

Äs git Expääre fir d Bolytigg, fir Spoort
 und Medizin.
 Expääre fir Promis, Chemie, Physik, Dier
 und Disziplin.
 Expääre fir Bildig, Pädagogik, fir Tadel
 oder Loob.
 Macht son e Expääre d Schnuuren uff, isch
 s jedes Mool e Schwoob.
Heiri

Der Ghadhafi maint, die Schwyz, die isch e
 Schandflägg uff der Äärde,
 drum soll s Tessin der Bangeblatz – vom
 Berlusconi wäärde.
 Der Sarkozy bikäämti Gämf – d Bruni Neu-
 chatel,
 und d Zürcher wuurd äär sälber nää – wel
 d Merkel die nit well.
Die Blauäugige

Wil d Ränten em Couchepin hinden und
 voorne nit längt,
 könnt er als Spidaal-Gloon go schaffe – het
 er dänggt.
 Doch är griegt aifach nit, das duet em
 stingge,
 dä rooti Bollen uff sy Zingge.

Wäär Fuesspilz het, dää het der Drägg.
 Die Grangged griegt me fascht nimm wägg.
 Pungto Resischdänz, y saag das immer,
 isch nuur de Leuebäärger schlimmer.
Bildsteerig

WAFFENLIEBHABER

Sammlerbörse Luzern

Vom 9. bis 11. April 2010 findet in der
 Messe Luzern die 36. Internationale Waf-
 fen-Sammlerbörse statt. Mit jährlich
 11 000 begeisterten Besucherinnen und
 Besuchern aus der ganzen Schweiz,
 Europa und Übersee ist die traditionsrei-
 che Waffen-Sammlerbörse in Luzern ein
 wichtiger Treffpunkt für Schützen, Jäger
 und Sammler. Sie geniesst dank des sehr
 reichhaltigen Angebots und der angeneh-
 men Atmosphäre auch international den
 Ruf als einzigartiger Begegnungsort.

Die hochstehende Auswahl der 100
 Aussteller lässt kaum Wünsche offen. Prä-
 sentiert und verkauft werden kunsthand-
 werkliche Waffen über militärische Ge-
 wehre und Pistolen bis zur modernsten
 Sport- und Jagdwaffe samt Zubehör und Be-
 kleidung. Liebhaber von Militaria, Raritäten
 und wertvollen Unikaten kommen auf ihre
 Kosten. Für Technikinteressierte und
 Schiesssportbegeisterte stehen ein Luftge-
 wehr- und Bogenschiessstand sowie ein auf-
 regender Airsoftparcours zur Verfügung.

BEFÖRDERUNGEN

Wer hat den Lehrgang beendet? Und wer
 wurde befördert? All das finden Sie un-
 gekürzt auf unserer Internet-Seite:

www.schweizer-soldat.ch

So sind Sie stets aktuell über Beförderun-
 gen und Beförderte informiert! Wenn Sie
 selber Beförderungen zu melden haben:
 Bitte direkt melden an Robert Nussbaumer,
 Hirtenhofstrasse 38, 6002 Luzern.

MAI



Schweiz und Israel:
 Kooperation im Gegenwind

Ulrich Schluer:
 Der Krieg von morgen